



Sichtbarkeit

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – machen Sie sich sichtbar.

Wer dunkel gekleidet ist, wird bei Dämmerung, schlechter Sicht oder in der Nacht von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen. Wenn es dunkel ist, erkennt man dunkel gekleidete Personen nur bis zu einer Distanz von 25 Metern.

Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben erhöhen die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente und Accessoires sogar auf 140 Meter. Wer zu Fuss unterwegs ist, macht sich deshalb am besten mit reflektierenden Materialien und hellen Kleidern sichtbar.

Bei Trottinett, Skateboard und Co. darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt mit nach hinten rot und nach vorne weiss leuchtendem Licht ausrüstet.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne an Velo und E-Bike helfen zusätzlich Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Die wichtigsten Tipps:

- **Zu Fuss:** Helle Kleider und reflektierende Materialien wie Arm- und Fussbänder oder Sohlenblitze tragen
- **Auf dem Velo:** Lichter und Reflektoren anbringen
- **Mit Auto und Töff:** Licht an und Scheinwerfer sauber halten
- **Auf Trottinett, Skateboard und Co.:** Nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Im Auto und auf dem Motorrad ist Licht am Tag und in der Nacht gesetzlich vorgeschrieben. Saubere Scheinwerfer – damit die Lichter die Wirkung entfalten können – sowie regelmässige Kontrollen erhöhen die Sicherheit zusätzlich.

Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» im **Ratgeber** auf bfu.ch